

Kohle, Cash und Pinkepinke

Das hr2-Kinderfunkkolleg Geld

www.kinderfunkkolleg-geld.de

20

Was macht die Bundesbank?

Von Karen Fuhrmann

03.09.2016, 14.45 Uhr, hr2-kultur

Länge: 10'37

SprecherIn: Anna Staab
Regie: Marlene Breuer
O-Töne: Pit (11 Jahre), Leo (11 Jahre)
Jens Weidmann (Präsident der Deutschen Bundesbank)

Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

- O-Ton 01** **KFK Geld 20 O-Ton 01 / Szene 01** **0'18**
(Pit): Heute ist der Tag!
(Leo): Ja, heute gehen wir endlich zur Bundesbank und dann wollen wir mal das viele Gold sehen, das da liegen soll.
(P): Nur sehen?
(L): Na ja, vielleicht ja sogar anfassen! Das wär' nice!
- SprecherIn:** Sie wollen ans Gold, Pit und Leo, beide elf Jahre alt, und machen sich auf zur Deutschen Bundesbank in Frankfurt. Da soll ganz viel davon liegen, haben sie gehört.
- O-Ton 02** **KFK Geld 20 O-Ton 02 / Szene 02** **0'25**
(L): Ok, das ist also die Bundesbank! Das ist ja alles total gesichert hier.
(P): Mit Schranke und Kontrolle!
(L): Und so viele Sicherheitsleute!
(P): Und da ist sogar ein Hund.
(P): Komisch, oder? Bei der Bank, zu der wir unser Geld aufs Sparbuch bringen, können wir doch einfach reingehen und niemand kontrolliert uns.
(L): Die Bundesbank scheint also wirklich was Besonderes zu sein, keine Bank wie jede andere....
- SprecherIn:** Allerdings: Das sieht hier schon ganz anders aus, als bei der Bank, zu der Pit und Leo ihr Geld bringen. Bei der Deutschen Bundesbank in Frankfurt werden die Ausweise eines jeden Besuchers kontrolliert. Und ohne vorherige Anmeldung wären Pit und Leo gar nicht rein gekommen. Die Kontrollen am Eingang sind gründlich und dauern...
- Dann werden Pit und Leo abgeholt, fahren mit dem Aufzug bis fast ganz oben, gehen lange Gänge entlang bis zum Büro vom obersten Chef der Bundesbank. Jens Weidmann ist der Präsident der Bundesbank, der über alles Bescheid weiß. Dass die Bundesbank über Goldtresore verfügt, das wissen Pit und Leo ja schon. Aber was ist noch anders?
- O-Ton 03** **KFK Geld 20 O-Ton 03** **0'40**
(Leo): Was unterscheidet die Bundesbank von den anderen Banken?
(Weidmann): Die Bundesbank ist die „Bank der Banken“. Unsere Geschäftspartner sind die Banken, bei denen ihr beispielsweise euer Geld anlegt oder auch bei denen eure Eltern Kredite aufnehmen. Wir haben also kein Privatkundengeschäft, sondern haben alleine Geschäftsbeziehungen mit Banken. Vielleicht noch ein weiterer Unterschied: Normalerweise arbeitet 'ne Bank ja, um auch einen Gewinn zu erwirtschaften für ihre Eigentümer, ihre Aktionäre. Unsere Aufgabe ist das nicht. Unsere Aufgabe ist, 'n öffentliches Gut bereit zu stellen, beispielsweise stabiles Geld. Also Geld, das seinen Wert auch erhält. Oder aber einen sicheren Zahlungsverkehr.

SprecherIn: „Die Bank der Banken“ ist die Bundesbank also und hat damit auch ganz andere Aufgaben als eine „normale“ Bank. Zum Beispiel ist sie zuständig für das Bargeld, das es in Deutschland gibt. Sie regelt, dass es gedruckt wird und zu den Privat-Banken und damit zu uns kommt, damit wir einkaufen können. Viele Leute bezahlen aber kaum noch mit Bargeld. Sie bezahlen mit einer Bankkarte oder bezahlen Rechnungen über den Computer, das nennt man „bargeldlosen Zahlungsverkehr“.

O-Ton 04

KFK Geld 20 O-Ton 04

0'42

(Leo): Was hat die Bundesbank mit dem bargeldlosen Zahlungsverkehr zu tun?

(Weidmann): Die Bundesbank stellt wichtige Teile der Infrastruktur für den bargeldlosen Zahlungsverkehr bereit. Also sozusagen das Rückgrat des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Da werden ja Computerbuchungen ausgetauscht und da spielt die Bundesbank 'ne sehr wichtige Rolle. Weil, das ist ja ein wichtiger Teil des Zahlungsverkehrs, und der darf nicht ausfallen. Also sie werden nichts davon merken, weil sie ja alleine mit ihrer Bank Geschäfte machen. Aber sie merken es dadurch, dass der Zahlungsverkehr zuverlässig funktioniert, sicher funktioniert. Weil wir eben diese Infrastruktur bereit stellen, diese Dienstleistungen bereitstellen und auch den Zahlungsverkehr überwachen und dafür sorgen, dass der sicher ist.

SprecherIn:

Die Bundesbank sorgt also dafür, dass auch der bargeldlose Zahlungsverkehr reibungslos ablaufen kann. Sie sorgt für die stau- und unfallfreie Fahrt des Geldes auf den Zahlungs-Autobahnen.

So hat vieles, was hinter den hohen Zäunen der Bundesbank entschieden wird, mit unserem täglichen Leben zu tun, auch wenn wir das gar nicht merken. Zum Beispiel hat die Bundesbank auch noch die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass der Wert unseres Geldes stabil bleibt.

O-Ton 05

KFK Geld 20 O-Ton 05

0'48

(Pit): Was ist Geldwertstabilität?

(Weidmann): Geldwertstabilität heißt, dass das Geld, das du beispielsweise in deinem Portemonnaie hast, im Wert ungefähr konstant bleibt.

Das heißt, dass du davon morgen oder in einem Jahr ungefähr so viel kaufen kannst, wie heute. Das Geld verliert seinen Wert dadurch, dass beispielsweise die Preise für die Güter, die du dafür kaufen kannst - dass die sehr schnell steigen. Deswegen sorgen wir dafür, dass ein solcher Zustand - den nennen wir Inflation -, dass der nicht vorkommt. Es geht aber auch andersherum, wenn die Preise nach unten, also wenn die Preise immer weiter abnehmen, und immer weiter sinken - das nennen wir Deflation, fallende Preise. Auch das ist ein Zustand, den 'ne Notenbank versucht, zu vermeiden. Wir versuchen, also immer in der Mitte zu bleiben, und eine Inflationsrate von knapp unter zwei Prozent zu erreichen.

SprecherIn: Das wäre ja auch doof, wenn das Taschengeld von heute Morgen nur noch die Hälfte wert ist. Wenn die Bundesbank für Geldwertstabilität sorgt, dann haben wir beim Einkaufen ganz direkt etwas davon. Und was ist mit dem Geld, das wir sparen? Auch auf diese sogenannten „Einlagen“ passt die Bundesbank auf, sagt Jens Weidmann, unter anderem dadurch, dass sie für „Finanzstabilität“ sorgt.

O-Ton 06 **KFK Geld 20 O-Ton 06** **0'28**

(Leo): Was ist Finanzstabilität? Und was habe ich eigentlich davon?

(Weidmann): Du hast von Finanzstabilität, dass beispielsweise die Einlagen, die du bei 'ner Bank hast, weil Du dort dein Geld hingebbracht hast, um zu sparen, dass die auch sicher sind. Sicher insofern, dass die Bank nicht in Schieflage geraten ist und Deine Einlagen dabei verloren gegangen sind... Insofern bedeutet Finanzstabilität, dass das Finanzsystem, also Banken, Versicherungen und andere Akteure, seine Funktion auch erfüllen kann.

SprecherIn: Die Bundesbank, die „Bank der Banken“, sorgt für Sicherheit und Stabilität des Geldes: für das Geld, das im Portemonnaie ist, und das, was du auf die Bank bringst. Dafür kontrolliert die Deutsche Bundesbank die Privat-Banken, auch die, zu der Pit und Leo ihr Geld zum Sparen bringen. Pit und Leos Bank ist verpflichtet, gut auf das Geld aufzupassen. Dafür arbeitet die Deutsche Bundesbank mit Aufsichtsbehörden wie der BAFIN zusammen. BAFIN ist die Abkürzung für „Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht“.

O-Ton 07 **KFK Geld 20 O-Ton 07** **0'37**

(Pit): Es gibt eine Bankenaufsicht, wie passen Sie auf die Banken auf?

(Weidmann): Indem wir die Banken beispielsweise auch besuchen und in ihre Bücher schauen und überprüfen, ob sie ausreichend für Risiken, die sie ja im Geschäft auch immer wieder eingehen, vorgesorgt haben. Ob sie stabil genug aufgestellt sind. Ob sie die Regeln einhalten, die festgelegt worden sind, also all das wird durch die Mitarbeiter der Bundesbank vor Ort überprüft und die BAFIN oder auch die EZB, die entscheiden dann, ob Maßnahmen ergriffen werden müssen, um beispielsweise dann vorzugehen gegen 'ne Bank, die das nicht ausreichend tut.

SprecherIn: Die „EZB“: das ist die Abkürzung für die Europäische Zentralbank. Auch die EZB steht in Frankfurt. Deutschland ist Teil der Europäischen Union, der EU, und der Europäischen Währungsunion. Die Währung in Deutschland ist der Euro - wie in vielen anderen europäischen Ländern auch.

O-Ton 08

KFK Geld 20 O-Ton 08

0'52

(Leo): In Frankfurt steht die Europäische Zentralbank, die sehen wir sogar von hier. Wozu gibt es eine Deutsche Bundesbank, wenn es eine Europäische Zentralbank gibt?

(Weidmann): Weil nicht alle Aufgaben von der EZB wahrgenommen werden. Wir entscheiden die Geldpolitik gemeinschaftlich. Aber die Umsetzung der Geldpolitik geschieht durch die nationalen Notenbanken. Also in Deutschland ist das die Bundesbank. Und darüber hinaus hat die Bundesbank ja auch noch – wie wir gerade diskutiert haben – 'ne ganze Reihe von anderen Aufgaben: die Bankenaufsicht, die Verantwortung für die Finanzstabilität, den Sorgeauftrag für die Bargeldversorgung, den unbaren Zahlungsverkehr, aber beispielsweise auch das Produzieren von Statistiken, oder das Vertreten Deutschlands in internationalen Gremien, dem Internationalen Währungsfonds beispielsweise. All diese Aufgaben werden hier in der Bundesbank wahrgenommen.

SprecherIn:

Alle zwei Wochen treffen sich in der Europäischen Zentralbank die Chefs der nationalen Notenbanken, in manchen Ländern heißen sie Präsidenten, in anderen Gouverneure. Dann wird viel diskutiert.

O-Ton 09

KFK Geld 20 O-Ton 09

1'14

(Leo): In welcher Sprache sprechen sie eigentlich bei dem Treffen der verschiedenen Gouverneure?

(Weidmann): Englisch. Englisch ist die Sprache, die alle verstehen und auch einigermaßen sprechen. Und deswegen unterhalten wir uns dort direkt in Englisch. Die ganzen Sitzungsdokumente, also die Unterlagen, die wir bekommen, sind auf Englisch, so dass da keiner in seiner Landessprache spricht.

SprecherIn:

Im Gespräch mit Jens Weidmann haben Pit und Leo dann ganz vergessen, nach dem Gold zu fragen! Es gehört nämlich auch zu den Aufgaben der Bundesbank, eine gewisse Menge Gold als Reserve zur Sicherheit bereit zu halten. Zurzeit sind das über dreitausend Tonnen Gold mit einem Wert von über 100 Milliarden Euro. Nicht alles Gold liegt in Frankfurt in der Deutschen Bundesbank. Aber doch einiges, das hatten Pit und Leo ja schon vor ihrem Besuch herausgefunden. Dürfen sie das Gold sehen?

O-Ton 10

KFK Geld 20 O-Ton 10

0'26

(Weidmann): Ja, das Gold ist ja bei uns sicher verwahrt. Und insofern kann man da nicht einfach rein spazieren, wie in einem Besprechungsraum, sondern es ist ein sehr komplexer Vorgang, da müssen mehrere Schlüsselführer gleichzeitig den Schlüssel in die Tresortüre stecken. Und wir wollen natürlich auch aus Sicherheitsgründen diese Türen möglichst wenig öffnen und da keinen Besucherverkehr haben. Und insofern ist das nicht ganz so einfach!

Akzent „Enttäuschung“

O-Ton 11	(darüber) KFK Geld 20 O-Ton 10 / Szene 03	0'36
	<i>(Pit): Schade, dass wir das Gold nicht sehen konnten.</i>	
	<i>(Leo): Das muss ja toll aussehen! Und es ist bestimmt noch schöner, es anzufassen!</i>	
	<i>(Pit): Aber ehrlich gesagt würde ich, wenn es mein Goldschatz wäre, auch nicht jeden gucken lassen. Am Ende nimmt jemand etwas mit!</i>	
	<i>(Leo): DEIN Goldschatz, träum ´ weiter! Der in der Bundesbank gehört ja auch nicht Herrn Weidmann, sonst müsste der ja auch nicht mehr arbeiten....</i>	
	<i>(Pit): Dabei klingt das, was er uns von der Bundesbank erzählt hat, und was seine Arbeit ist, eigentlich sogar spannender als jeden Tag Gold zu zählen wie Dagobert Duck.</i>	
	<i>(Leo): Find ich auch! Gesehen hätte ich es trotzdem gerne.....</i>	
	<i>(Pit): Ich auch!</i>	

Gema	KFK Geld 20	Was macht die Bundesbank?	
	Musiktitel: MOUSE ISSUE		0'40
	SONOTON Trackcode: SCDV025264		
	Katalognummer: SCDV025264		
	Track Nummer: 64.0		
	Komponist: Laurent Dury		
	ISRC: DE-B63-12-752-64		
	EAN/GTIN: 4020771127528		
	Album: CREATIVE PERCUSSION BEDS (SCDV 252)		
	Labelcode: LC-07573		
	Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Sonoton Vanguard - SCDV)		
	Musiktitel: ROAST A		1'22
	SONOTON Trackcode: SCDV021325		
	Katalognummer: SCDV021325		
	Track Nummer: 25.0		
	Komponist: Erik Makkink, Jason Cambridge, Junkie Dred		
	ISRC: DE-B63-11-713-25		
	EAN/GTIN: 4020771117130		
	Album: HIP HOP - Instrumental Beds (SCDV 213)		
	Labelcode: LC-07573		
	Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Sonoton Vanguard - SCDV)		
	Musiktitel: REV SEVERE DROP		0'10
	SONOTON Trackcode: BXM102966		
	Katalognummer: BXM102966		
	Track Nummer: 66.0		
	Komponist: Samuel Sharif		
	Album: EDITORS ESSENTIALS VOLUME 3 (BXM 29 B)		
	Labelcode: LC-15341		
	Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Brand X Music - BXM)		

Musiktitel: GATOR GAIT SONOTON Trackcode: TFS073521 Katalognummer: TFS073521 Track Nummer: 21.0 Komponist: Justin A. Deming, David J. Vanacore Album: SPECIALTIES: CAJUN VOL. 28 (TFS 735) Labelcode: LC-30722 Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (24/7 Music Library - TFS)	1'34
Musiktitel: TECHNISCHE MUSIK SONOTON Trackcode: TRED000409 Katalognummer: TRED000409 Track Nummer: 9.0 Komponist: Gerhard Trede Album: INDUSTRY AND TECHNIQUE (TREDE 4) Labelcode: LC-08216 Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Trede Collection - TREDE)	0'25
Musiktitel: OOPS C SONOTON Trackcode: BBX017550 Katalognummer: BBX017550 Track Nummer: 50.0 Komponist: Vahid Qualls ISRC: AU-BX3-13-07193 EAN/GTIN: 9342864001740 Album: CLOWNING AROUND (BBX 175) Labelcode: LC-00903 Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Beatbox - BBX)	0'05
Musiktitel: UH OH A SONOTON Trackcode: BBX017557 Katalognummer: BBX017557 Track Nummer: 57.0 Komponist: Vahid Qualls ISRC: AU-BX3-13-07200 EAN/GTIN: 9342864001740 Album: CLOWNING AROUND (BBX 175) Labelcode: LC-00903 Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Beatbox - BBX)	0'05
Musiktitel: LAZY GROOVE SONOTON Trackcode: SCD061628 Katalognummer: SCD061628 Track Nummer: 28.0 Komponist: Wesley Plass, Hannes Treiber, Mac Prindy ISRC: DE-B63-05-016-28 EAN/GTIN: 4020771050161 Album: DRUM TRACKS (SCD 616) Labelcode: LC-07573 Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Sonoton - SCD)	0'49